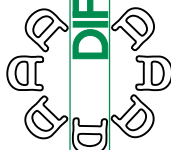


Variable ENTLOHNUNGSFORMEN

Aktuelles Thema
Wichtig für die
Geschäftsführung!

- Praxisgerechte Anleitungen zur individuellen leistungsgerechten Entlohnung
- Rechtliche Grundlagen

29. und 30. März 2001
FESTUNG MARIENBERG
D-97082 WÜRZBURG



Deutsches IndustrieForum für Technologie

Internet: <http://www.dif.de>

e-Mail: info@dif.de

Thema

Variable ENTLOHNUNGSFORMEN

- Praxisgerechte Anleitungen zur individuellen leistungsgerechten Entlohnung
- Rechtliche Grundlagen

Leitung: Dipl.-Ing. Dieter Mattigkeit

DEUTSCHES INDUSTRIEFORUM FÜR TECHNOLOGIE

Ein richtiges, **variables Entgeltsystem** ist eine hervorragende **Motivationskomponente**, die die **individuelle Leistung des Mitarbeiters** adäquat honoriert.

Auf diesem Seminar erhalten Sie Antworten auf die Fragen:

Variabel Vergüten? Ja oder Nein?

Welche variablen Entlohnungssysteme sind am geeignetesten?

Wie kann ich ein angepasstes variables Entgeltsystem realisieren?

Ausgehend von fundierten langjährigen Praxiserfahrungen - überwiegend in der **Investitionsgüterindustrie** - sind die Fachexperten des DIF besonders prädestiniert, Ihnen die vorgenannten Fragen zu beantworten. Dieses Seminar behandelt darüber hinaus **erstmalig** die Problematik der **variablen Vergütung** für Mitarbeiter aus dem sog. „**Gemeinkostenbereich**“.

So werden zum Beispiel die Voraussetzung für praxisgerechte Entgeltsysteme der Bereiche **Planung, Organisation, Verwaltung** und anderer Unternehmensabteilungen, die nicht „fertigen“ oder „produzieren“ dargestellt.

Sie - als Seminarteilnehmer - erhalten Handlungsanleitungen, die Sie in die Lage versetzen, sicher und selbstständig geeignete variable Vergütungssysteme für Ihr Unternehmen auszulegen, einzuführen und mit Erfolg zu betreiben.

Teilnehmerkreis

- Geschäftsführung
- Mitarbeiter der Personalentwicklung
- Zuständige für die Lohnfindung in Produktion und Organisation für Kaufmännische und Technische Bereiche

Programmfolge

1. Leistungsorientierte Vergütungen

Dipl.-Ing. Dieter Mattigkeit, DIF, Kempen

- Meinungen und Grundüberlegungen zu variablen Vergütungen

Pause: Kaffee + Tee

2. Erfolgsorientierte Vergütung am Beispiel eines + mittelständischen Unternehmens

3. - Anwendererfahrungsberichte, Teil I + Teil II

Dipl.-Betriebswirtin Stefanie Greiner,

KARL MARBACH GMBH & CO KG, Heilbronn

- Aufbau des Vergütungssystems

- Integration der Unternehmensinstrumente

- Mitarbeiterbewertung
- Zielvereinbarungen
- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)

- Praxiserfahrungen

- Stärken und Schwächen des Vergütungssystems
- Neue Ansätze, Verbesserungen

Gemeinsamer Mittagstisch

4. Entgeltgestaltung, Anwendererfahrungsbericht

Dipl.-Ing. Ralf Scheubly, Ingenieurbüro für betriebliche Ablaufplanung, Bochum

- Kennzahlen für Entgeltsysteme
- Grundbegriffe und Arten des Prämienlohnes

5. Einführung eines Prämienlohnsystemes bei Gruppenarbeit, Anwendererfahrungsbericht

- Installation des Projektes
- Festlegung der Projektgruppe
- Istaufnahme und Entwicklung des Sollkonzeptes
- Auswahl der Pilotgruppe
- Lohnaufbau
- Prämienkonzept
- Gestalten und Abschließen von Betriebsvereinbarungen
- Die Wirtschaftlichkeit des Lohnsystemes aus unternehmerischer Sicht

Pause: Kaffee + Tee

6. Leistungsorientierte Vergütung bei außertariflichen und tariflichen Mitarbeitern im Vertrieb

7. Holger Scheppers, KIENBAUM MANAGEMENT

CONSULTANTS GMBH, Gummersbach

- Thesen zur variablen Vergütung

- Vergütungen bei AT- und Vertriebsmitarbeitern (Ist- Situation)

- AT- Mitarbeiter
- Vertriebsmitarbeiter

- Gestaltung variabler Vergütungskomponenten

- AT- Mitarbeiter
- Vertriebsmitarbeiter

- Einführungsprozess variabler Vergütungselemente

- Leistungsbezug bei der Entwicklung der Festbezüge

WORKSHOP Diskussion der Teilnehmer Vergütungs-Probleme

Ende des 1. Veranstaltungstages gegen 18.00 Uhr

ABENDVERANSTALTUNG ab 19.00 Uhr

Im Anschluss an den 1. Veranstaltungstag lädt Sie das **Deutsche Industrie-Forum für Technologie** zu einer **Diskussionsrunde mit Imbiss und Umtrunk** ein. Hier können Sie in gemütlicher Runde Erfahrungen austauschen.

8. Vorgehensweise zur Ermittlung von Bemessungsfaktoren für Entgelte

Dipl.-Ing. Dieter Mattigkeit

- Darstellung von Vorgehensweisen

- Istaufnahme - Analyse
- Maßnahmen - Realisierung

- Bemessungsfaktoren ermitteln

- **Fall A)** Eindeutige Zuordnung der Tätigkeit für konkrete messbare Arbeitsergebnisse
- **Fall B)** Bemessungsfaktoren für Tätigkeiten aus Technischen und Kaufmännischen Gemeinkostenbereichen, z.B. Entwicklung, Konstruktion, Versuch, Organisation. etc.

9. Bemessungsgrundlage zur Arbeitsbevorratung

Betriebswirt Dieter Bock, DaimlerChrysler AG, Bremen

- Richtwerte für die Berechnung von Vergütungen (Planzeitwerte)

Pause: Kaffee + Tee

10. Mitarbeiterbewertungsverfahren zur Vergütung

+ Betriebswirt Dieter Bock

- 11. - Beurteilungsverfahren einzelner Mitarbeiter in einem Leistungslohnsystem

Gemeinsamer Mittagstisch

12. Rechtliche Grundlagen variabler Vergütung

Dr. Stefan Röhrborn, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Düsseldorf
Dr. Gravenhorst, Dr. Färber, Dr. Schumacher, Dr. Röhrborn,

- Vertragsgestaltung hinsichtlich Gratifikation und 13. Monatsgehalt

- Stichtagsregelung - Rückzahlungsklausel
- Anwesenheitsprämie
- **Freiwilligkeitsvorbehalte bei Sonderzahlungen**
- **Änderung der bisherigen Vergütung durch Änderungsvereinbarungen**
- **Änderung durch Änderungskündigung**
 - Änderung betrieblicher Übung
- **Kollektivoffene Regelungen in Arbeitsverträgen**

Pause: Kaffee + Tee

13. Mitbestimmungsrecht des Betriebsrates / Personalrates

- Mitbestimmungsrecht nach § 87 Abs. 1 Nr. 10 und 11 BetrVG
- Regelungsspielraum in Konkurrenz zum Tarifvertrag
- Verrechnung übertrafilicher Zulagen mit Tarifierhöhungen
- Wirkung von Entlohnungsgrundsätzen in Betriebsvereinbarungen

WORKSHOP

Bringen Sie hier Ihre speziellen Vergütungs-Probleme ein, um gemeinsam Lösungsansätze zu finden !

Ende der Veranstaltung gegen 16.00 Uhr

Referenten

Betriebswirt Dieter Bock

DaimlerChrysler AG
Mercedesstr. 1, D-28309 Bremen

Dipl.-Betriebswirtin Stefanie Greiner

KARL MARBACH GMBH & CO KG
STANZFORMTECHNIK
August-Häusser-Str. 6, D-74080 Heilbronn

Dipl.-Ing. Dieter Mattigkeit

DEUTSCHES INDUSTRIEFORUM
FÜR TECHNOLOGIE
Tulpenstr. 10, D-47906 Kempen

Dr. Stefan Röhrborn

Fachanwalt für Arbeitsrecht
BÜROGEMEINSCHAFT
Dr. Gravenhorst, Dr. Färber,
Dr. Schumacher, Dr. Röhrborn
Heinz-Schmöle-Str. 12, D-40227 Düsseldorf

Holger Scheppers

KIENBAUM MANAGEMENT
CONSULTANTS GMBH
Ahlefelder Str. 47, D-51645 Gummersbach

Dipl.-Ing. Ralf Scheubly

Ingenieurbüro für betriebliche Ablaufplanung
Platanenweg 39, D-44801 Bochum

WICHTIGER HINWEIS ! 2 Workshops

- ▶ Sie als Teilnehmer möchten Entgeltformen finden und realisieren, die den eigenen betrieblichen Belangen und spezifischen Erfordernissen entsprechen.
- ▶ Auf diesem Seminar stehen Ihnen hierfür die Fachexperten des DIF für Gespräche zur Verfügung.
- ▶ In den Workshops haben Sie so die Möglichkeit, Ihre speziellen Vergütungsvorstellungen zu erläutern und auf Machbarkeit hin überprüfen zu lassen.
- ▶ Sie erhalten darüber hinaus wertvolle Hinweise zur Einführung von variablen Entlohnungsformen in Ihr Unternehmen

Einzelheiten zur Teilnahme

Anmeldung

Bitte anhängenden Anmeldeabschnitt ausfüllen und

➤ per Fax 0 21 52 / 51 82 21 ➤ per Post an:

Deutsches Industrieforum für Technologie

Postfach 10 02 15

47879 Kempen

Füllen Sie bitte für jeden Teilnehmer eine Anmeldung aus. Bei mehreren Teilnehmern bitte Kopien verwenden.

➤ per e-Mail: info@dif.de ➤ per Internet: <http://www.dif.de>

Die Teilnahme an der Veranstaltung wird durch Zusenden des Anmeldebeleges und der Rechnung bestätigt.

Die Rechnungsstellung erfolgt in DM und in Euro.

DIF-Berichte / Teilnehmergebühr

Die Teilnehmer erhalten ausführliche Berichte über den Inhalt der Vorträge in Form eines Handbuches. Ihr Handbuch wird Ihnen gegen Vorlage des Gutscheines im Tagungsbüro am Veranstaltungsort ausgehändigt. **Die Teilnehmergebühr beträgt DM 1.680,- (plus MwSt.).** Der Betrag enthält die **Teilnehmerunterlagen**, den **Mittagstisch**, die **Abendveranstaltung** sowie die **Erfrischungsgetränke** in den Pausen.

Überweisung der Teilnehmergebühr erbitten wir nach Rechnungsstellung auf eines unserer Konten:

Sparkasse

Commerzbank

Postgirokonto

Krefeld

Kempen

Essen

BLZ 320 500 00

BLZ 320 400 24

BLZ 360 100 43

Konto-Nr. 11 039 443

Konto-Nr. 2 209 575

Konto-Nr. 306 657-439

Bei Stornierung einer Anmeldung bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn beträgt die Gebühr für unseren Verwaltungsaufwand 150,- DM (plus MwSt.). Nach diesem Termin berechnen wir die Teilnehmergebühr in voller Höhe. In diesem Fall senden wir Ihnen das Handbuch nach der Veranstaltung gegen Einsenden des Gutscheines zu.

Termin / Durchführungsort

29. und 30. März 2001

FESTUNG MARIENBERG Hofstuben

D-97082 WÜRZBURG

Unterkunft

HOTEL WITTELSBACHER HÖH

Hexenbruchweg 10

D-97082 WÜRZBURG

Tel. 09 31/4 20 85

Fax 09 31/41 54 58

DORINT HOTEL

Eichstr. Ludwigstr.

D-97070 WÜRZBURG

Tel. 09 31/3 05 40

Fax 09 31/3 05 44 55

In diesen Hotels haben wir für Sie unter dem **Stichwort „IndustrieForum“** Zimmer zu einem **Sonderpreis** vorreserviert.

Bitte rufen Sie Ihr Zimmer bis spätestens 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn selbst ab.

Auskunft DIF

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiter unseres Sekretariates zur Verfügung.

Tel. 0 21 52 / 10 15 und 10 16

– Telefax 0 21 52 / 51 82 21

Internet: <http://www.dif.de>

e-Mail: info@dif.de

FIRMA	(RECHNUNGSEMPFÄNGER)
ABTEILUNG	
TITEL	VORNAME/NACHNAME
POSTLEITZAHL	STRASSE/HAUSNUMMER
POSTLEITZAHL	POSTFACH
LAND	ORT
ANMELDUNG	
Bitte ankreuzen	
JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/>	

Wenn unzustellbar, zurück an Absender

--	--

Veranstaltungs-Nr.

70 - 50 - 02

**VARIABLE
Entlohnungsformen**

29. und 30. März 2001
WÜRZBURG

Bei mehreren Teilnehmern
bitte Kopien dieses Anmel-
deabschnittes verwenden.

Rechnungs-Nr.

Bitte tragen Sie Anschriftenänderungen direkt in diesen Aufkleber ein.

Das Unternehmen - Deutsches Industrieforum für Technologie DIF

Eckdaten: Das DIF besteht seit 1984. Die Weiterbildungsveranstaltungen werden an verschiedenen Orten in der BRD durchgeführt.

Mit der Aufplanung und Durchführung der Veranstaltungen sind 30 eigene Mitarbeiter und ca. 950 namhafte Referenten aus der Industrie, der Wissenschaft und Forschung beauftragt. Pro Jahr werden ca. 100 externe und interne Weiterbildungsmaßnahmen durchgeführt.

Der Name **Deutsches Industrieforum für Technologie** bürgt für:

- hohen Praxisbezug seiner Seminare
- hohe Qualität seiner Veranstaltungen
- hohen Nutzen für seine Teilnehmer

Seit Jahren wird diese Qualität dem DIF durch die Seminar-Bewertungen der Teilnehmer immer wieder bestätigt. Überzeugen Sie sich selbst in der **DIF-Leistungsbilanz** unter <http://www.dif.de>

Bis Ende 2000 haben sich beim DIF mehr als 40.000 Teilnehmer aus der Industrie erfolgreich weiterbilden lassen.